

Lagebericht 2019

Geschäftsmodell

Die Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung bei konfessioneller und parteipolitischer Unabhängigkeit.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Förderung von Bildung, Erziehung und Integration. Die Kreisvolkshochschule wendet sich mit ihrem Bildungs- und Kulturprogramm an Erwachsene und Heranwachsende. Sie vermittelt und fördert durch Sachinformationen sowie durch Orientierungs- und Lernhilfen Kenntnisse und Fähigkeiten, die es den Teilnehmenden ermöglichen, den persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen in einer demokratischen, freiheitlich-rechtsstaatlichen und sozialen Ordnung in Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden.

Gegenstand des Unternehmens ist ebenso die Förderung der Berufsbildung sowohl im Allgemeinen als auch in zukunftsorientierten Berufen einschließlich der sozialpädagogischen Begleitung und die Beschäftigungsförderung.

Die Kreisvolkshochschule gestaltet ihre Bildungskraft in enger Zusammenarbeit mit anderen Zweigen des öffentlichen und privaten Bildungssystems (Schule, Berufsbildung, Hochschule) u.a. durch Programme des 2. Bildungsweges, der beruflichen Fortbildung, der Elternarbeit, in der Veranstaltung von Hochschulseminaren und Kontaktstudien, Nutzung von Räumen und unterrichtstechnologischen Einrichtungen und in Fragen des Lehrpersonals.

Der Eigenbetrieb darf sich an anderen Gesellschaften beteiligen, sofern dieses gemeinnützigkeitsunschädlich ist.

Auf das Leitbild der Kreisvolkshochschulen Aurich – Norden mit den angegliederten Gesellschaften wird hingewiesen.

Ziele und Strategien

Die Kreisvolkshochschule ist bestrebt, die Position als führender kommunaler Bildungs- und Dienstleistungsanbieter zu behaupten und auszubauen. Insbesondere wird ein mindestens ausgewogenes Verhältnis der Ertrags- und Aufwandslage angestrebt. Die Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber und die Kundenzufriedenheit sind weitere wichtige Ziele der Einrichtung. Die Messbarkeit der Zielerreichung wird durch implementierte Instrumente der Prozesssteuerung im

Rahmen des Qualitätsmanagementsystems erreicht.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Kreisvolkshochschule am Standort Aurich bietet u.a. berufsbildende Maßnahmen seit Ende der 70er Jahre an. Sie nahm sich seit damals als Erwachsenenbildungseinrichtung dem wesentlichen Problem im ostfriesischen Raum an: der Arbeitslosigkeit. Die Maßnahmen wurden und werden stets in enger Kooperation mit hiesigen Auftraggebern (Jobcenter und Agentur für Arbeit) aufgelegt und durchgeführt. Hierbei kommt es zunehmend darauf an, die Angebote an den Anforderungen des Arbeitsmarktes auszurichten und beruflich spezialisierte Qualifizierungselemente mit einzubeziehen, die den Übergang in Arbeit bzw. Ausbildung sichern sollen.

Die Kreisvolkshochschule am Standort Aurich verfügt über eine große Infrastruktur, die der Gesellschaft nach Bedarf zur Verfügung gestellt wird.

Der Wettbewerb auf dem Bildungsmarkt hat sich in den letzten Jahren verschärft, so dass vielfach Aufträge aufgrund der höheren Kostenstruktur nicht erfolgreich eingeworben werden konnten. Es ist aber zunehmend erkennbar, dass bei den Kostenträgern vermehrt die Durchführungsqualität ein wichtiges Kriterium bei der Auftragsvergabe ist.

Aufgrund der jahrelangen Erfahrungen und erfolgreicher Netzwerkarbeit ist die Marktstellung der Kreisvolkshochschule und der Gesellschaft gleichermaßen hoch.

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat sich im Wirtschaftsjahr 2019 kontinuierlich entwickelt, wobei das Ziel eines ausgewogenen Verhältnisses der Ertrags- und Aufwandsituation annähernd erreicht wurde.

Auftragsmaßnahmen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit wurden fortgesetzt. Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in Rahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) haben weiter an Bedeutung gewonnen. Weitere FbW –Maßnahmen sind endgültig in die GmbH übergegangen. Diese werden traditionell im gewerblich-technischen Bereich, aber auch vermehrt im gastronomischen Bereich unseres Gastronomischen Ausbildungszentrums (GAZO) sehr erfolgreich durchgeführt.

Auch im Wirtschaftsjahr 2019 war die Umsetzung des umfangreichen Integrationskonzeptes für Geflüchtete eine wichtige Aufgabe. Durch die Unterbringung von bis zu 70 Geflüchteten in unserem Integrationsstützpunkt wird eine hohe Präsenz der

Teilnehmenden u.a. in den Integrationsmaßnahmen erreicht. Das berufliche Angebotsportfolio der KVHS bietet zudem vielfache Möglichkeiten der beruflichen Orientierung und Qualifizierung für Geflüchtete.

In verschiedenen Zusammenhängen wurden Drittmittel eingeworben.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die wirtschaftliche Entwicklung der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden wird maßgeblich durch die enge Verzahnung mit den Gesellschaften beeinflusst.

Die Umsatzerlöse sind von 14.867.380,01 € um rd. 417.000,- € auf 14.450.145,82 € gesunken. Wie bereits in Vorjahren werden die Umsatzerlöse durch die Erstattungsbeträge für Personalgestellungen im Zusammenhang mit der Erledigung von Auftragsmaßnahmen beeinflusst.

Die Zahl der Mitarbeiter* innen betrug 2019 durchschnittlich 43. Hierbei handelt es sich um 12 Teilzeitbeschäftigte. Der Personalbestand ist im Vergleich zum Vorjahr (45 Beschäftigte) relativ konstant.

Die Personalaufwendungen sanken von 6.014.669,67 € auf 5.780.952,39 €. Dies ist bedingt durch den leichten Personalrückgang und durch Langzeiterkrankte Mitarbeiter.

Die Kosten für Materialaufwendungen sanken im Vergleich zum Vorjahr um ca. 65.000,- € und die Aufwendungen für sonstige betriebliche Aufwendungen um ca. 320.000,- €. Hauptgründe dafür sind gesunkene Verwaltungskosten 136 T€, Abgänge von Anlagen 72 T€, Rückgang der Mieten 69 T€ und diverser Einzelposten in Höhe von 43 T€.

Das Wirtschaftsjahr 2019 schloss mit einem Jahresüberschuss von 9.499,68 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag -15.162,54 €) ab, welcher in Höhe von 9.499,68 auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren werden in erster Linie durch die Buchhaltung ermittelt und in der Entwicklung beobachtet. Die Liquiditätsplanung ist eine weitere Aufgabe der Buchhaltung. Der Geschäftsleitung wird regelmäßig berichtet.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind vielfach Bestandteil von Erhebungen im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems und werden in der jährlichen Managementbewertung ausgewertet und ggfs. diskutiert.

Prognosebericht

Die Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage und die Reaktion auf die sich verändernden gesellschaftlichen Anforderungen durch neue Kursangebote und Maßnahmen wird auch Aufgabe im Wirtschaftsjahr 2020 sein. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass durch die einschneidenden Auswirkungen durch die Corona – Pandemie mit Umsatzeinbrüchen zu rechnen ist, die sicherlich nur zum Teil durch staatliche Hilfen kompensiert werden können. Zukünftig könnten auch zusätzliche Aufträge zur Wiedereingliederung von Arbeitslosen und weiterhin beschäftigungsfördernde- und arbeitsplatzsichernde Maßnahmen durch das Jobcenter oder der Agentur für Arbeit zu erwarten sein. Hier ist die Entwicklung abzuwarten.

Chancen- und Risikobericht

Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems wird eine stets aktualisierende Prioritätenliste der ermittelten Risiken geführt. In regelmäßigen Abständen wird im Leitungsteam über zu treffende Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Reduzierung von Gefahren und Risiken diskutiert.

Aurich, den 30. Juni 2020



Friedhelm Endelmann
Betriebsleiter